

Gesundheitsnetz 2025 / 360°: Ergebnisse der Strategie-Review

17. Juni 2025

Unsere Vision

Die Gesundheitsversorgung im Raum Zürich ist

- optimal vernetzt und integriert,
- konsequent patienten- und nutzenorientiert,
- und damit wirkungsstark und effizient.

Unsere Mission

Wir bieten unseren Mitgliedern und allen interessierten Akteuren aus dem Gesundheits- und Sozialbereich im Raum Zürich Leistungen an, die ihnen helfen,

- zentrale Entwicklungen der Gesundheitsversorgung wirkungsvoll zu nutzen,
- organisationsübergreifend und patientenorientiert zu denken und zusammenzuarbeiten,
- sich bedürfnisgerecht in Versorgungsprozesse und / oder -netze zu integrieren.

Unsere Zielgruppen

- *Innerer Kreis:* Die Führungsgremien und Fachleute aller Stufen unserer Mitglieder; das Gesundheits- und Umweltdepartement der Stadt Zürich; die kantonale Gesundheits- und die Sozialdirektion
- *Mittlerer Kreis* (im Raum Zürich): Fachleute, Institutionen und Organisationen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich, die (noch) nicht Mitglied sind. Ausserdem: Bildungsinstitutionen aller Stufen mit einem Bezug zu Gesundheit und Sozialem; wissenschaftliche Institute mit einem Bezug zu integrierter Versorgung; patientennahe Organisationen; Politik und Medien im Raum Zürich; die Gesundheitskonferenz Kanton Zürich GeKo ZH und die Sozialkonferenz Kanton Zürich SoKo
- *Äusserer Kreis* (ausserhalb des Einzugsgebiets): Alle Personen, Institutionen und Organisationen, die zur Stärkung der Integration im Gesundheits- und Sozialbereich beitragen können (z.B. fmc Forum für Integrierte Versorgung, Plattform Interprofessionalität, Gesundheitsligenkonferenz Geliko)

Was wir tun

- Wir vernetzen unsere Mitglieder unter sich und mit Dritten.
- Wir bieten reale und digitale Gefässe für den Austausch von Expertise, Praxiserfahrungen und wissenschaftlichen Erkenntnissen sowie Einblicke in Startups mit einem Bezug zur integrierten Versorgung.
- Wir initiieren zukunftsweisende Vernetzungsprojekte und bringen auf Wunsch unsere Expertise bei der Umsetzung ein.
- Wir nehmen gesundheitspolitische Entwicklungen auf (z.B. Tardoc, Efas, Umsetzung Pflegeinitiative), analysieren ihre Wirkungen auf die Integration der Versorgung und stellen die Ergebnisse zur Diskussion. Bei Bedarf initiieren wir politische Vorstösse.
- Wir bringen junge und gestandene Fachleute zusammen und unterstützen den Austausch der unterschiedlichen Perspektiven.
- Wir fördern – zusammen mit unseren Mitgliedern – den nötigen Kulturwandel im Schweizer Gesundheitssystem: integriert statt fragmentiert; ambulant vor stationär; menschenorientiert statt leistungserbringerorientiert; interprofessioneller Dialog auf Augenhöhe statt Hierarchie; Symbiose von Gesundheit, Sozialem und Umwelt statt Fokus auf Krankheit und Medizin.

Der Nutzen für unsere Mitglieder

- Sie erhalten Zugang zu nationalen und internationalen Erkenntnissen und Erfahrungen bei der besseren Integration der Versorgung.
- Sie können sich mit gleichgesinnten Organisationen und Institutionen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich vernetzen und dabei Expertise und Praxiserfahrungen austauschen.
- Sie haben die Möglichkeit, in zukunftsweisenden Projekten mitzuwirken.
- Sie erhalten Einblick in neue Konzepte und Modelle, die zur (besseren) Integration der Versorgung beitragen können (z.B. Versorgungsregionen, die Verbindung von Gesundheit und Sozialem, innovative Vergütungsmodelle). Ebenso erhalten Sie Einblicke in Startups mit einem Bezug zur integrierten Versorgung.
- Sie haben Austausch- und Kommunikationsgefäße zur Verfügung, um spezifische Anliegen zur integrierten Versorgung zu platzieren (z.B. Website, Newsletter, Arbeitsgruppen).
- Sie kennen die möglichen Wirkungen von wichtigen gesundheitspolitischen Entwicklungen auf die Integration der Versorgung und können Massnahmen ableiten für die eigene Institution oder Organisation (z.B. Einführung Tardoc, Umsetzung Pflegeinitiative, Umsetzung Efas).
- Sie können sich bei Fragen rund um die (bessere) Integration der Versorgung beraten lassen.

Nicht-Mitglieder, die einzelne Angebote nutzen, werden eingeladen, Mitglied zu werden.

Unsere Handlungsfelder und mögliche Massnahmen

Handlungsfeld	Mögliche Massnahmen
Anlässe / Veranstaltungen	• Vernetzungsanlass (bestehend) • Mitgliederversammlung mit Spezialteil (bestehend) • «Zürcher Tag der Integrierten Versorgung» / «Zürcher Woche der Integrierten Versorgung» (im Verbund mit den Mitgliedern und Partnerorganisationen)
Projekte / Innovation	• Projektwettbewerb (bestehend) • Arbeitsgruppen einsetzen mit dem Auftrag, ein zukunftsweisendes Projekt zu entwickeln (bestehend) • Hinter den Kulissen: Einblick in wegweisende Vernetzungsprojekte innerhalb und ausserhalb des Einzugsgebiets (vor Ort oder digital) • Plattformen schaffen für Startups mit einem Bezug zu integrierter Versorgung • Politische Vorstösse aufbereiten (zusammen mit Mitgliedern und Partnern), die via Zürcher Gemeinde- oder Kantonsrat eingereicht werden
Fokus-Themen (über mehrere Monate)	Spezielle Aktivitäten zu Themen / Entwicklungen, die für die bessere Integration der Versorgung relevant sind. Zum Beispiel: Einführung Tardoc, Umsetzung Pflegeinitiative, Umsetzung Efas, Künstliche Intelligenz in der Versorgung, Revision Zürcher Gesundheitsgesetz

Unsere Handlungsfelder und mögliche Massnahmen

Handlungsfeld	Mögliche Massnahmen
Next Generation	• Junge und gestandene Fachleute bearbeiten gemeinsam ausgewählte Fragen zu interprofessioneller Zusammenarbeit, beruflichem Selbstverständnis, Arbeitsmodellen, Förderung und Anreizen, etc. • Kommunikationsgefässe für den generationenübergreifenden Dialog (z.B. Podcast) • Auszeichnung von herausragenden Abschlussarbeiten mit einem Bezug zur integrierten Versorgung • Darstellung aller Abschlussarbeiten auf unserer Website
Kommunikation (bestehend)	• Website (mit Rubrik «Lesenswert») • Mitteilungen für Mitglieder (neu: personalisiert) • Newsletter (modernisiert) • Lunch Talk / Webinare (mit Partnern; anschliessend als Podcast aufbereitet) • LinkedIn-Kanal (zur Verstetigung des Austauschs von Expertise und Erfahrungen)